

# Pressemitteilung

Februar 2021

## **AUTOSAR ernennt einen neuen Vorsitzenden und einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden**

Die AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) Entwicklungspartnerschaft ernennt Rinat Asmus zum neuen Vorsitzenden und Thomas Rüping zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Darüber hinaus wurde John Gonzaga als Sprecher des AUTOSAR Project Leader Team gewählt. Ihre Amtszeit beginnt im Januar und endet im Dezember 2021.

Rinat Asmus ist Mitglied im AUTOSAR Steering Committee und vertritt die BMW AG im AUTOSAR Konsortium. Rinat Asmus hat einen Master-Abschluss in Mechanik, Robotik und Automatisierungstechnik von der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Würzburg-Schweinfurt und ist seit 2009 bei der BMW-AG angestellt. Bei der BMW AG war er im Software-Architektur und Engineering Umfeld tätig, ebenso war er innerhalb der AUTOSAR Anwendung in mehreren BMW-Steuergeräteprojekten beteiligt. Er folgt als Vorsitzender Kenji Hontani, Head of Vehicle Software Development bei der Toyota Motor Corporation.

"Die AUTOSAR-Organisation steht kurz davor, den 300. Partner aufzunehmen, und ich freue mich darauf, im Jahr 2021 die AUTOSAR-Strategie und das Standardisierungs-Framework auf Basis von Kenjis Ergebnissen im Jahr 2020 zu stärken. Die AUTOSAR-Softwareplattformen unterstützen heute mehr denn je die Entwicklung von E/E-Systemarchitekturen für die intelligente Mobilität der Zukunft. Daher ermutigen wir auch in diesem Jahr jedes Unternehmen, mit uns zusammenzuarbeiten, um internationale Kompatibilität in Hochtechnologiefeldern wie dem hochautomatisierten Fahren oder Vehicle-to-Everything zu schaffen." Sagte Rinat Asmus.

Thomas Rüping ist ein aktives Mitglied des AUTOSAR Steering Committee und vertritt die Bosch GmbH. Thomas Rüping begann seine Karriere bei der Robert Bosch GmbH im Jahr 1988 und ist derzeit in der Position des Director of Product Management and Business Development, Automotive Platforms - System, Software and Tools Engineering.

Darüber hinaus wird John Gonzaga, der Vertreter von General Motors, der neue Sprecher des Project Leader Teams sein. Er wird das Steering

Committee unterstützen und die Kommunikation nach innen und außen im Namen des Project Leader Teams übernehmen, um die Qualität und die Features der AUTOSAR-Plattformen zu verbessern.

#### **Über die AUTOSAR Adaptive Platform**

AUTOSAR hat am 31. März 2017 erstmals seine Adaptive Platform als standardisierte Integrationsplattform für elektronische Steuergeräte (ECU) veröffentlicht. Die AUTOSAR Adaptive Platform basiert auf POSIX-Betriebssystemen und ist der Steuergeräte-Standard für neue automobiler Megatrends. Sie verbindet die Sicherheit mikrocontrollerbasierter Steuergeräte mit der hohen Leistungsfähigkeit mikroprozessorbasierter Multimedia-Steuergeräte. Damit vermeidet der neue Standard die für OEMs und deren Zulieferer kostspielige Alternative, die kritische und komplizierte Funktionalität einer solchen Software-Plattform immer wieder mit proprietären und individuellen Ansätzen zu entwickeln.

#### **Über die AUTOSAR Classic Platform**

Die AUTOSAR Classic Platform ist ein etabliertes, standardisiertes Software-Framework und eine Methodik für tief eingebettete elektronische Steuergeräte (ECUs), die OEMs und Zulieferern eine stabile Grundlage bietet, auf der sie ihre verteilten Softwaresysteme aufbauen können. Durch die Verwendung einer geschichteten Software-Architektur mit einer kompatiblen Methodik unterstützt die AUTOSAR Classic Platform alle Arten von Mikrocontroller-basierten Steuergeräten. Für die Zukunft plant AUTOSAR weitere Spezifikations-Updates, um die Anforderungen von Embedded-System-Architekturen zu erfüllen.

#### **Über AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture)**

AUTOSAR ist eine globale Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, Zulieferern und anderen Unternehmen aus der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung mehrerer offener, standardisierter Software-Plattformen für die Automobilindustrie. Durch die Vereinfachung von Austausch und Update für Soft- und Hardware bildet der AUTOSAR-Ansatz die Grundlage, um die wachsende Komplexität von Elektronik- und Softwaresystemen in heutigen und zukünftigen Fahrzeugen zuverlässig zu beherrschen. Darüber hinaus verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz, indem es seinen Partnern eine wettbewerbsfähige Zusammenarbeit ermöglicht. Die "Core Partner" von AUTOSAR sind die BMW Group, Bosch, Continental, Daimler, Ford, General Motors, die PSA-Gruppe, Toyota und der Volkswagen-Konzern. Neben diesen Unternehmen spielen mehr als 270 Partner eine wichtige Rolle für den Erfolg der Partnerschaft und können die Standards kostenlos nutzen.

#### **Weitere Informationen:**

**Web:** [www.autosar.org](http://www.autosar.org)

**Mail:** [press@autosar.org](mailto:press@autosar.org)